

Augenblick

Gedichte

Auswahl von
Hans-Joachim Gelberg

verlag regionalkultur

Inhalt

Josef Guggenmos	<i>Rätsel Augenblick</i>	9
Erich Fried	<i>Du liebe Zeit</i>	11
Frantz Wittkamp	<i>Wörter können Wunder sein</i>	13
Wolfdietrich Schnurre	<i>Wahrheit</i>	15
Andreas Gryphius	<i>Betrachtung der Zeit</i>	17
Gottfried Keller	<i>Du milchjunger Knabe</i>	19
Mascha Kaléko	<i>Sozusagen grundlos vergnügt</i>	21
Josef Guggenmos	<i>Traum</i>	25
Rose Ausländer	<i>Versöhnung</i>	27
Friederike Mayröcker	<i>was brauchst du</i>	29
Rose Ausländer	<i>Wort an Wort</i>	31
Judith Kurtzke	<i>Der Mensch</i>	33
Erich Fried	<i>Was es ist</i>	35
Christine Lavant	<i>Angst, leg dich schlafen</i>	37
Benno Pludra	<i>Der geschenkte Tag</i>	39
William Carlos Williams	<i>Nur damit du Bescheid weißt</i>	41
Günter Bruno Fuchs	<i>Für ein Kind</i>	43
Bertolt Brecht	<i>Das Lied von der Moldau</i>	45
Rainer Malkowski	<i>Die Hand</i>	47
Wolf Biermann	<i>Größe des Menschen</i>	49
Rainer Maria Rilke	<i>Das Karussell</i>	50
Anmerkungen von Hans-Joachim Gelberg		55
Nachwort		79



Karen Wiegand

Du liebe Zeit

Da habe ich einen gehört
wie er seufzte: „Du liebe Zeit!“

Was heißt da „Du liebe Zeit“?
„Du unliebe Zeit“, muß es heißen

„Du ungeliebte Zeit!“
von dieser Unzeit, in der wir

leben müssen. Und doch
Sie ist unsere einzige Zeit

Unsere Lebenszeit
Und wenn wir das Leben lieben

können wir nicht ganz lieblos
gegen diese unsere Zeit sein

Wir müssen sie ja nicht genau so
lassen, wie sie uns traf

Erich Fried